

Worterarbeitung

sehr

(Adverb)



Wortbild

Das Kind knetet das Wort mit einfarbiger Knete. Jeder Buchstabe wird einzeln nacheinander genau betrachtet, von allen Seiten und seine Form mit den Fingern erkundet. Gemeinsam wird überprüft, ob die Buchstaben in ihrer Form und Größe zueinander passen oder vielleicht noch etwas verändert bzw. angepasst werden können. Das Wort wird auseinander, dann wieder zusammengebaut, gerne mehrmals.

Wortklang

Die einzelnen Buchstaben und das Wort werden deutlich gesprochen. Der Trainer spricht vor, das Kind jeweils nach und umgekehrt. Das Wort wird erst laut, dann leise gesprochen, geflüstert, buchstabiert, lautiert, geklatscht.

Wortbedeutung

Das Wort ist ein abstraktes Wort, man kann es weder anfassen noch „tun“. Daher ist es wichtig, es im Sinnzusammenhang zu verwenden und zu verstehen. Dies geschieht anhand von Beispielsätzen (in Verbindung mit Verben, Adverbien, Adjektiven und zur Verstärkung von Höflichkeitsformeln). Trainer und Kind können sich hier abwechselnd Sätze einfallen lassen und das Wort in Themen einbinden, die das Kind interessieren.

Beispiele:

„Das Auto ist sehr schnell.“ „Malen macht sehr viel Spaß.“

„Ich habe mich sehr gefreut.“ „Bitte sehr!“

Worterarbeitung

schreiben

(Verb)



Wortbild

Das Kind legt das Wort mit letters to words und/oder bastelt die Buchstaben aus Pfeifenputzern. Jeder Buchstabe wird einzeln gebogen, seine Form beim Biegen der Buchstaben genau erkundet. Gemeinsam wird überprüft, ob die Buchstaben in ihrer Form und Größe zueinander passen. Das Wort wird auseinander, dann wieder zusammengebaut, gerne mehrmals. Das Kind prägt sich das Wortbild genau ein.

Wortklang

Die einzelnen Buchstaben und das Wort werden deutlich gesprochen. Der Trainer spricht das Wort deutlich vor, das Kind jeweils nach und umgekehrt. Das Wort wird mal laut, mal leise gesprochen, geflüstert, buchstabiert, lautiert, in Silben geklatscht, rückwärts gesprochen, gesungen etc..

Wortbedeutung

Mit dem Wort kann das Kind in der Regel etwas verbinden, nämlich eine konkrete Tätigkeit. Es ist dennoch wichtig, das Wort im Sinnzusammenhang zu verwenden, damit das Kind das Wortbild mit seiner Bedeutung verknüpfen und es sich somit besser einprägen kann. Dies geschieht z.B. anhand von Beispielsätzen oder einer Geschichte mit Wörtern mit gleichem Wortstamm, aus der Wortfamilie.

Bsp: schreiben, Schreibschrift, schreibend, Schreiber, Schreibblock etc.

Worterarbeitung

packen

(Verb)



Wortbild

Das Kind legt das Wort z.B. mit Holzstäbchen. Jeder Buchstabe wird beim Legen genau betrachtet. Gemeinsam wird überprüft, ob die Buchstaben in ihrer Form und Größe zueinander passen. Jeder Buchstabe sowie das Wort werden auseinander, dann wieder zusammengebaut, gerne mehrmals. Das Kind prägt sich die Form der Buchstaben und das Wortbild genau ein.

Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden deutlich gesprochen. Der Trainer spricht das Wort deutlich vor, das Kind jeweils nach und umgekehrt. Das Wort wird mal laut, mal leise gesprochen, geflüstert, buchstabiert, lautiert, in Silben geklatscht, rückwärts gesprochen, gesungen etc..

Wortbedeutung

Das Wort wird im Sinnzusammenhang verwendet, damit das Kind das Wortbild mit seiner Bedeutung verknüpfen und es sich somit besser einprägen kann. Dies geschieht z.B. anhand von Beispielsätzen oder einer Geschichte mit Wörtern aus der Wortfamilie. Eine Mindmap (in der Mitte der Wortstamm „pack“) zur Wortfamilie könnte auch erstellt werden.

Bsp.: packen, Packung, packend, Verpackung, verpacken, Päckchen, packt, packst, gepackt, Gepäck etc.